

Weisser Trendsetter im Test

Der aromatische Sauvignon blanc ist allseits beliebt. Von 30 Weinen aus aller Welt haben wir die besten gekürt

Als «knackigen Kosmopoliten» hat die Zeitschrift «Vinum» kürzlich den Sauvignon blanc bezeichnet.

Wie wahr: Die weisse Rebsorte wird in vielen Gebieten rund um den Erdball angebaut. Ursprünglich stammt sie wohl aus Frankreich, genauer aus dem Loiretal, wo die Weine als Sancerre und Pouilly-Fumé die eindrucklichsten Resultate hervorbringen. Sauvignon blanc findet man auch in der Schweiz, in Österreich oder in Südtirol. In der Neuen Welt hat sich Neuseeland als Trendsetter einen gewichtigen Namen gemacht. Die Sorte nimmt weltweit hinter Chardonnay Platz zwei unter den meistangebauten Varietäten ein.

Sauvignon blanc gefällt. Der Wein ist aromatisch, geschmackskräftig, oft mit grasigen Noten ausgestattet, häufig auch mit Aromen, die an exotische Früchte erinnern. Er ist trocken, frisch, zugänglich, unkompliziert. Attribute, die offensichtlich eine grosse Mehrheit der Konsumenten ansprechen. Sauvignon blanc steht derzeit in der Beliebtheitskala weit oben. Die prägnanten Tropfen eignen sich perfekt für warme Sommertage, entweder als Apéro oder als Begleiter zu leichten Gerichten.

Aus diesem Anlass haben wir gut 30 Weine aus aller Welt – von Frankreich über Südafrika und Chile bis nach Neuseeland – unter die Lupe genommen. Die eingereichten Muster hatten drei Kriterien zu erfüllen: Sie müssen im Stahltank oder im grossen Holzfass ausgebaut sein. Durch das kleine Barrique beein-

flusste Gewächse wurden nicht zugelassen. Der Preis je Flasche darf 30 Franken nicht übersteigen. Und schliesslich ist ein aktueller Jahrgang auszuwählen, der in genügenden Mengen auf dem Markt erhältlich ist. Die Jury, Kommunikationsfachfrau und Weinakademikerin Miriam Grischott von Creavitis und NZZaS-Weinredaktor Peter Keller, hat die Weine mit verdeckten Etiketten verkostet und bewertet.

Wie erwartet, haben sich die Weine in ihrer Stilistik teilweise sehr unterschieden. Das Niveau war ansprechend, mit wenigen Ausreissern nach unten, aber auch nicht vielen nach oben. Zwei Gewächse jedoch haben das Feld überragt, eines aus der Alten sowie eines aus der Neuen Welt.

Die Gewinner-Weine

Am besten aus Europa hat ein Loire-Wein abgeschnitten: **Sancerre Cuvée Silex 2011, Domaine Serge Laloue.** Das reintonige Paradebeispiel brilliert mit einem intensiven, komplexen, mineralischen Bouquet, einer präsenten, rassigen Säure, einer guten Struktur, mit Tiefe und Länge (17/20 Punkte, 21 Fr., bei Divo, Penthalaz; www.divo.ch). Die Trauben stammen von der 2,5 Hektaren grossen Parzelle. Die Reben mit einem Durchschnittsalter von 38 Jahren wachsen auf kalkhaltigen, an Feuerstein (Silex) reichen Böden. Nach der Gärung im Stahltank wird der Wein während acht Monaten auf der Feinhefe ausgebaut. Die duften-

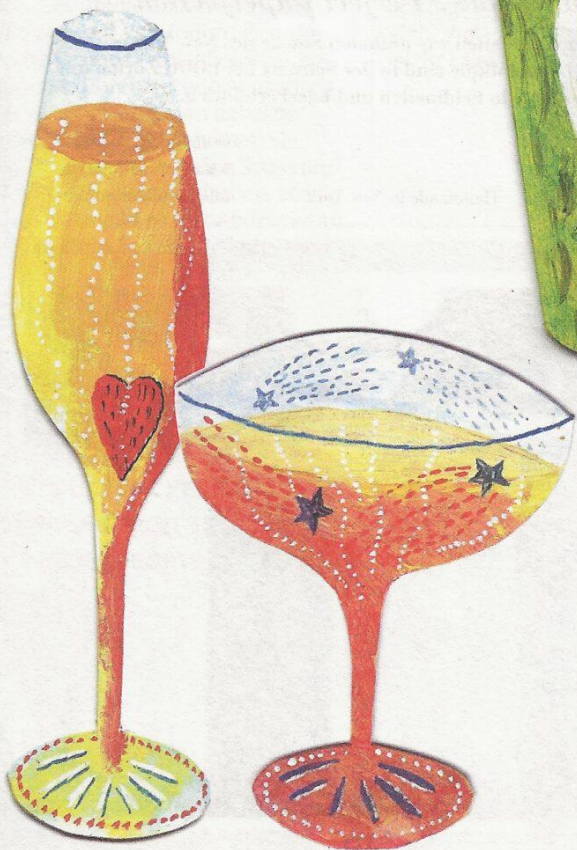
“
Sauvignon blanc ist trocken, frisch, fruchtig.
”



Champagner

Das schönste Prickeln

Bei Champagnern gibt es eine enorme Vielfalt. Wir haben 40 Basis-Schäumer (ohne Jahrgang) getestet. An die Spitze schaffte es ein starkes Quintett



Extravagante Marke

Champagne Brut R de Ruinart, Ruinart: eigenständiger, charaktervoller Champagner aus dem Hause Moët Hennessy, trocken, komplex, wirkt noch etwas streng im Gaumen, sehr lang, 60% Pinot noir, 40% Chardonnay.

● 17,5/20 Punkte, 75 Fr., etwa in der Delicatessa von Globus

Festlicher Begleiter

Champagne Brut Premier, Louis Roederer: edler Schäumer aus edlem Haus, komplexes Bouquet, trocken, cremige Mousse, frisch, gute Struktur, langes Finale, je 40% Chardonnay und Pinot noir, 20% Pinot meunier.

● 17/20 Punkte, 53 Fr., Bezugsquellen unter www.mmdsuisse.com

